

Sie kamen wieder nach Jerusalem. Als er im Tempel umherging, kamen die Hohepriester, die Schriftgelehrten und die Ältesten zu ihm und fragten ihn: In welcher Vollmacht tust du das? Wer hat dir diese Vollmacht gegeben, das zu tun?

Jesus sagte zu ihnen: Ich will euch eine Frage stellen. Antwortet mir, dann werde ich euch sagen, in welcher Vollmacht ich das tue. Stammte die Taufe des Johannes vom Himmel oder von den Menschen? Antwortet mir!

Da überlegten sie und sagten zueinander: Wenn wir antworten: Vom Himmel, so wird er sagen: Warum habt ihr ihm dann nicht geglaubt? Sollen wir also antworten: Von den Menschen? Sie fürchteten sich aber vor den Leuten; denn alle hielten Johannes wirklich für einen Propheten. Darum antworteten sie Jesus: Wir wissen es nicht.

*Jesus erwiderte:
Dann sage auch ich euch nicht, in welcher Vollmacht ich das tue.*

*Markusevangelium 11, 27-33
(Einheitsübersetzung)*

Stellen auch wir die Frage, in welcher Vollmacht Jesus gehandelt hat?

Die Hohepriester und Schriftgelehrten fragen es, um Jesus nach seinem Einzug in Jerusalem eine Falle zu stellen. Deshalb lässt Jesus sie mit einer Gegenfrage auflaufen, die sie nicht zu beantworten wagen, weil sie dann selber in Schwierigkeiten geraten würden.

Wenn wir aber wahrhaftige Fragen an Jesus haben und diese ohne Hintergedanken stellen, dann können wir darauf vertrauen, dass er uns gnädig ist und uns eine gute Antwort gibt.